

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

**Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

**Schutz- und  
Wasserschutzpolizei**

**Abschlussstudium  
Studierende des Aufstiegs- und  
Einstiegsstudiums**

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Abschlussstudium.....</b>	<b>4</b>
<b>Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Verwaltungscontrolling .....</b>	<b>4</b>
Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit.....	5
Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts .....	7
Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	8
Teilmodul 1.4 - Verwaltungscontrolling .....	9
<b>Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime .....</b>	<b>10</b>
Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit.....	11
Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxistraining .....	12
Teilmodul 2.3 - Cybercrime.....	13
Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention .....	15
Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	16
<b>Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität; Branddelikte .....</b>	<b>17</b>
Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund .....	18
Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz .....	20
Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen.....	21
Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	21
<b>Modul 4 – Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte; internationaler Kraftfahrzeugverkehr .....</b>	<b>23</b>
Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte	24
Teilmodul 4.2 – Betriebserlaubnisrecht, technische Veränderungen an Fahrzeugen, besondere Aggressionsdelikte .....	26
Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr.....	27
Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	28
<b>Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen .....</b>	<b>29</b>
Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen....	29
Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen	31
Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining .....	32
Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung .....	34

Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	35
<b>Begleitende Trainings.....</b>	<b>36</b>
Sprachtraining Englisch .....	36
Sprachtraining Türkisch .....	37
Sprachtraining Dänisch .....	38
Lebensbedrohliche Einsatzlagen; .....	39
Mitteldistanzwaffe; Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining .....	39

**Bachelor of Arts - Polizei  
- Schutz- / Wasserschutzpolizei -  
Abschlussstudium**

**Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Verwaltungscontrolling**

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Polizei in Europa; Internationale Zusammenarbeit</li> <li>■ Interkulturelle Kompetenz; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</li> <li>■ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> <li>■ Verwaltungscontrolling</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	54 LVS	
	Polizeiliches Management	32 LVS	
	Rechtswissenschaften	17 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	103 LVS	
	Eigenstudium	97 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ verinnerlichen die Bedeutung der innereuropäischen und internationalen Zusammenarbeit für ihre zukünftige Arbeit</li> <li>■ erhöhen ihre interkulturelle Kompetenz</li> <li>■ können relevante rechtliche Bestimmungen anwenden</li> <li>■ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	Pol, Krim, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	68 LVS	
	Kontaktstudium	32 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ kennen das politische System, das Wertesystem und die Ziele des vereinten Europas</li> <li>■ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der staatenübergreifenden Kriminalitätsbekämpfung und internationalen Rechtshilfe</li> <li>■ kennen das System der internationalen Rechtsnormen und können für ihre Aufgabe relevante Bestimmungen des Schengener Durchführungsübereinkommens umsetzen</li> <li>■ sind in der Lage historische Entwicklungsprozesse zu erkennen und ihre eigene Position und Rolle in der Organisation zu überprüfen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaften</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Europäische Integration <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Interessen, Ziele, Leitbilder</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Integration als neuer Baustein europäischer Identität</li> <li>○ Nation und Nationalstaat im Wandel</li> <li>○ politisches System</li> <li>■ gemeinsame europäische Außen-, Sicherheits-, Flüchtlings- und Verteidigungspolitik</li> <li>■ Soziologische Spannungsfelder von Recht, Gesetz und Macht mit historischen Fallbeispielen</li> </ul>
<b>Kriminalistik</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ taktische und technische Möglichkeiten bei der Kooperation mit nationalen und internationalen Institutionen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ internationale Rechtshilfe und praktische Durchführung</li> <li>○ Informationsgewinnung im Ausland</li> <li>○ Zuständigkeiten, Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> <li>○ Verbindungsbeamte</li> <li>○ kleiner Grenzverkehr</li> <li>○ Informationssysteme</li> <li>○ Auslandseinsätze</li> </ul> </li> </ul>
<b>Verfassungsrecht / Eingriffsrecht</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ internationale Rechtsnormen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte</li> <li>○ Europäische Menschenrechtskonvention (ERMK)</li> <li>○ Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR)</li> <li>○ UN-Antifolterkonvention</li> <li>○ Charta der Grundrechte der Europäischen Union</li> </ul> </li> <li>■ Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ), insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung und Rechtsnatur des SDÜ</li> <li>○ Polizeilicher Informationsaustausch (Art. 39 SDÜ)</li> <li>○ Grenzüberschreitende Observation (Art. 40 SDÜ)</li> <li>○ Grenzüberschreitende Nacheile (Art. 41 SDÜ)</li> <li>○ Schengener Informationssystem (Art. 92 ff. SDÜ)</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Problemstellungen der Zusammenarbeit mit öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen auf nationaler und internationaler Ebene</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</b>			
<b>Fächer</b>	alle Fachgruppen		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Hospitation, Exkursion, Projekt		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	102 LVS	
	Kontaktstudium	53 LVS	
	Eigenstudium	49 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		5 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ihre Möglichkeiten erweitern, anderen Kulturen aufgeschlossen, empathisch und tolerant zu begegnen</li> <li>▪ kulturelle Unterschiede erkennen und vorurteilsfrei aushalten - Ambiguitätstoleranz selbst weiterentwickeln und ausbauen</li> <li>▪ Kommunikationssituationen konstruktiv, interkulturell angemessen und zielführend gestalten</li> <li>▪ Geschichte und Gegenwart kontextbezogen reflektieren</li> <li>▪ Europa als gemeinsamen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts einordnen</li> <li>▪ die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit verstehen und im Handeln umsetzen</li> <li>▪ die Bedeutung der Menschenrechte auch für aktuelle Interdependenzen internationaler Polizeikooperation vor dem Hintergrund der historischen Erfahrungen von Totalitarismus und Faschismus</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>		28 LVS
	<b>Polizeiliches Management</b>		20 LVS
	<b>Rechtswissenschaften</b>		5 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reflexion der eigenen Haltung fremden Kulturen und Menschen gegenüber</li> <li>■ Eigene und persönliche Grenzen im Umgang mit Fremdheit</li> <li>■ Möglichkeiten der angemessenen Selbstbehauptung in interkulturellen Überschneidungssituationen</li> <li>■ Kulturspezifisches Wissen</li> <li>■ Ausgesuchte Schwerpunkte internationaler Zusammenarbeit</li> <li>■ Organisation, Aufgaben und Rechtsgrundlagen der Polizei in europäischen Staaten</li> <li>■ Perspektiven auf die deutsche Polizei; international, historisch</li> </ul>
--	--

### Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium

<b>Fächer</b>	SW, RW, PM		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	18 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>■ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalt</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>		6 LVS
	<b>Polizeiliches Management</b>		2 LVS
	<b>Rechtswissenschaften</b>		2 LVS

<b>Teilmodul 1.4 - Verwaltungscontrolling</b>			
<b>Fächer</b>	FOW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	4 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ verstehen die Bedeutung des Qualitäts-managements und kennen ausgewählte Werkzeuge des Qualitätsmanagements</li> <li>■ sind über die Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung informiert</li> </ul>		
<b>Inhalt</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Controlling</li> <li>■ Qualitätsmanagement</li> <li>■ Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>■ Grundzüge von Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>		

## Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen Praxistraining</li> <li>▪ Cybercrime</li> <li>▪ Kommunale Kriminalprävention</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		20 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	114 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und können daran mitwirken</li> <li>▪ sind als Zeugin bzw. Zeuge zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt</li> <li>▪ kennen die wesentlichen Elemente einer lernenden Organisation</li> <li>▪ können an der Durchführung der kommunalen Kriminalprävention mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	FOW, EL, Psy, Krim, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	52 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen und können daran mitwirken</li> <li>▪ berücksichtigen die presserechtlichen Normen bei taktischen Maßnahmen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darstellung der Polizei in der Öffentlichkeit und Möglichkeiten der Imageverbesserung durch polizeiliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lernende Organisation</li> <li>▪ Fehlerkultur</li> <li>▪ Johari-Fenster und Blinder Fleck</li> <li>▪ Konstruktivismus und Kommunikation</li> <li>▪ Feedback geben</li> <li>▪ Organisatorische Schwachstellenanalyse („Wargaming“)</li> <li>▪ Wissensmanagement</li> </ul>		

	<b>Einsatzlehre</b>	4 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ziele und Methoden der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>■ IMK-Beschluss</li> <li>■ Erlasslage in Schleswig-Holstein</li> <li>■ Bedeutung der Rechtsprechung für taktische Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>■ allgemeine, taktische und interne Öffentlichkeitsarbeit/Leitlinien</li> <li>■ einsatzbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>	2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ spezielle Problembereiche bei der Zusammenarbeit mit Publikationsorganen</li> </ul>		
<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Presserecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pressefreiheit (Art. 5 GG)</li> <li>○ Landespressgesetz</li> </ul> </li> <li>■ Beschlagnahme von Presseerzeugnissen (§§ 94, 98, 111b, 111q StPO, § 74d StGB)</li> <li>■ Warnungen</li> </ul>		

### Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxis-training

<b>Fächer</b>	Psy, Krim, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ reflektieren die eigene Rolle</li> <li>▪ sind zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<p><b>Psychologie, Kriminalistik</b></p>	8 LVS 8 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rollenverständnis</li> <li>▪ Kommunikationstechniken</li> <li>▪ Stressbewältigung</li> <li>▪ Verhaltensempfehlungen und taktisches Aussageverhalten</li> <li>▪ Aussagegenehmigung und -verweigerung</li> <li>▪ Vorbereitung auf die Zeugenaussage vor Gericht</li> <li>▪ Übungen / Praxistraining           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stressimpfungstraining</li> <li>○ Anwendung von Kommunikationsstrategien</li> </ul> </li> <li>▪ Vermittlung im Team (Dozierende Psychologie und Kriminalistik)</li> </ul>		
<p><b>Ethik</b></p>		2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion der eigenen Rolle als Befragter</li> </ul>		

### Teilmodul 2.3 - Cybercrime

<b>Fächer</b>	Klog, Krim, KT, StR/OWiR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	60 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	32 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Cyberkriminalität</li> <li>■ kennen die aus der internationalen Verflechtung und technischen Entwicklung resultierenden spezifischen Probleme der Internetkriminalität</li> <li>■ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen durchführen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lagebild</li> <li>■ Erscheinungsformen, Entwicklung und Ursachen der Computerkriminalität</li> <li>■ Darknet</li> <li>■ Cybermobbing</li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Internethandlung</li> <li>■ Zuständigkeiten zur Bearbeitung von Cyberkriminalität</li> <li>■ Grundlagenwissen des polizeilichen Ersteinschreiters</li> <li>■ Internetermittlungen</li> <li>■ beweisverwertbare Sicherung von elektronischen Datenträgern und Kommunikationsgeräten</li> <li>■ Übungen (technische Möglichkeiten einer Ersteinschreiterin / eines Ersteinschreiters in Fällen von Cyberkriminalität als Einheit mit begleitenden Trainings, Abschlussstudium)</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufgaben und Arbeitsweise der IT-Beweissicherung (ITB), Möglichkeiten und Grenzen der forensischen Auswertung</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Strafrecht AT, Grundlagen von <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konkurrenzen</li> <li>○ Verjährung</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Internets           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ §§ 201 ff. StGB</li> <li>○ §§ 303a und b StGB</li> <li>○ §§ 22, 23, 33 KunstUrhG</li> </ul> </li> </ul>
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b> 2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgrenzungsfragen unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG</li> <li>▪ Internetrecherche</li> </ul>

#### Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention

<b>Fächer</b>	Klog		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Bedeutung und Möglichkeiten der kommunalen Kriminalprävention</li> <li>▪ können an der Erstellung und Umsetzung von Konzepten der kommunalen Kriminalprävention mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ objektive und subjektive Sicherheit</li> <li>▪ kommunale Kriminalprävention</li> <li>▪ kriminalpräventive Räte und Sicherheitspartner-schaften</li> <li>▪ Broken-Windows-Theorie, Zero-Tolerance, Community-Policing</li> <li>▪ Vertiefung Predictive Policing</li> </ul>		

<b>Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>■ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

## Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität; Branddelikte

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuwandererkriminalität</li> <li>▪ Umweltkriminalität</li> <li>▪ Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		24 LVS
	Rechtswissenschaften		56 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	94 LVS	
	Eigenstudium	106 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche bestimmter Kriminalitätsphänomene</li> <li>▪ können selbstständig in diesen Feldern den Ersten Angriff bewältigen, Ermittlungen durchführen oder an der Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim, StR/OWiR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	82 LVS	
	Kontaktstudium	36 LVS	
	Eigenstudium	46 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		24 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>▪ kennen Ursachen und Anzeichen von Racial- und Social-Profilierung im polizeilichen Alltag</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	10 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalität von Nichtdeutschen und Deutschen im Vergleich</li> <li>▪ Problembereiche bei der Lagedarstellung der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>▪ Erklärungsansätze der Kriminalität von Zuwanderern</li> <li>▪ Phänomenologie</li> <li>▪ Racial- / Social-Profilierung</li> <li>▪ Kriminalität innerhalb der Gruppe der Zuwanderer</li> </ul>		

	<b>Kriminalistik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ taktische Konsequenzen aus unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten</li> <li>■ Lagebild</li> <li>■ phänomenbezogene Ermittlungsmöglichkeiten</li> <li>■ Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	22 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Voraussetzungen für Einreise, Aufenthalt und Beschäftigung von Ausländern verschiedener Herkunftsländer in Deutschland</li> <li>■ praxisorientierte Vermittlung ausländerrechtlicher Vorschriften §§ 1, 2 AufenthG, AufenthV, FreizügG-EU, AsylG, u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ AufenthG <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passpflicht, § 3 I AufenthG, AufenthV u.a.</li> <li>• Aufenthalttitelpflicht, §§ 4 ff AufenthG, AufenthV, Recht der Europäischen Union, insbesondere SDÜ, EU-Visa-VO, SGK u.a., BeschV</li> <li>• Sanktionsvorschriften §§ 95 ff AufenthG, AufenthV im Überblick</li> <li>• Maßnahmen zur Beendigung des Aufenthalts (Ausweisung / Abschiebung) im Überblick</li> </ul> </li> <li>○ FreizügigG/EU für EU/EWR-Staatsangehörige, AEUV</li> <li>○ AsylG, Überblick über polizeirelevante Normen</li> </ul> </li> <li>■ Überblick über Erwerbstätigkeit von Ausländern (AufenthG, AufenthV, EU-Visa-VO, SDÜ, SGK, BeschV, FreizügigG/EU, SGB III, SchwarzArbG, AsylG, AsylbLG u.a.)</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eingriffsmaßnahmen mit ausländerrechtlichem Bezug</li> </ul>	

<b>Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen der Umweltkriminalität</li> <li>▪ wissen um polizeilich relevante Normen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bearbeitung leichter Fälle der Umweltkriminalität</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltstraftaten (29. Abschnitt des StGB)</li> <li>▪ Korrespondierende Bundesgesetze, Landesgesetze und Verordnungen (Verwaltungsakzessorietät)</li> <li>▪ Polizeirelevante Normen aus Bundes- und Landesgesetzen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald</li> <li>▪ Überblick über weitere relevante Normen des Strafnebenrechts</li> </ul>		

<b>Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, KT, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		12 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen der Brandkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ Bearbeitung von Branddelikten</li> <li>▪ Eliminationsverfahren</li> <li>▪ Fehlerquellen bei der Brandermittlung</li> <li>▪ Sokoarbeit</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brand- und Explosionsspuren</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brandstiftungsdelikte (§§ 306 - 306f StGB)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	32 LVS	

	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	4 LVS	
	Polizeiliches Management	6 LVS	
	Rechtswissenschaften	6 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>■ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>	

## Modul 4 – Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte; internationaler Kraftfahrzeugverkehr

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte</li> <li>▪ Betriebserlaubnisrecht</li> <li>▪ Internationaler Kraftfahrzeugverkehr</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	8 LVS	
	Polizeiliches Management	20 LVS	
	Rechtswissenschaften	94 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	122 LVS	
	Eigenstudium	118 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten Organisierter Kriminalität und von Fälschungsdelikten</li> <li>▪ können im Rahmen ihrer Zuständigkeit an der Bekämpfung mitwirken</li> <li>▪ können bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht oder internationale Rechtsnormen angemessen eingreifen</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	124 LVS	
	Kontaktstudium	62 LVS	
	Eigenstudium	62 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		36 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Schwerkriminalität, Bandenkriminalität, Organisierten Kriminalität von Fälschungsdelikten und Korruption</li> <li>▪ können an einer spezifischen Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ können die besonderen Instrumente der Informationsgewinnung rechtlich und taktisch sicher im Rahmen ihrer Aufgabe anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen und Hintergründe organisierter Kriminalität</li> <li>▪ Schleusung und Menschenhandel</li> <li>▪ Gruppenstrukturen und Netzwerke</li> <li>▪ Legale und illegale Ökonomie</li> <li>▪ Subgesellschaften</li> </ul>		

	<b>Kriminalistik</b>	10 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Begriff und Indikatoren der Organisierten Kriminalität</li> <li>■ Spezielle Erscheinungsformen der schweren und Organisierten Kriminalität, z. B. Kfz-Kriminalität, WED, Serien- und Bandenkriminalität</li> <li>■ präventive und repressive Methoden zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität</li> <li>■ deliktsspezifische Meldedienste und Informationssysteme</li> <li>■ verdeckte Ermittlungsmethoden, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Observation</li> <li>○ Einsatz von Verdeckten Ermittlern und Vertrauenspersonen</li> <li>○ Einsatz technischer Mittel</li> </ul> </li> <li>■ Besonderheit von Fälschungsdelikten</li> <li>■ Finanzermittlungen</li> <li>■ Auswertung und Analyse</li> <li>■ Digitale Spuren bei Kfz als Tatmittel</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>	8 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dokumentenprüfungen</li> <li>■ Urkundenuntersuchungen</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	20 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geldwäsche (§ 261 StGB)</li> <li>■ Fälschungsdelikte (§§ 267-276a, 277, 278, 279, 281, 348 StGB, §§ 22, 22a, 22b StVG in Abstimmung mit Teilmodul 4.2)</li> <li>■ Bestechungsdelikte (§§ 331 ff. StGB)</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	16 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtlicher Aspekte (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG; Art. 10, 13 GG)</li> <li>○ Kernbereich privater Lebensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ besondere Mittel der Datenerhebung zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung (§§ 185, 186 - 186c LVwG)</li> <li>○ Observation mit dem Ziel der Strafverfolgung (§ 163f StPO)</li> <li>○ Einsatz technischer Mittel mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 100h, 101 StPO)</li> <li>○ Einsatz Verdeckter Ermittler und Vertrauenspersonen mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 110a ff., 163 StPO)</li> <li>○ Überwachung der Telekommunikation / Onlinedurchsuchung (TKG / TTD SG / TMG; §§ 100a-e, 100g, 100i-k, 101-101b StPO; TKÜV; §§ 180a, b 185a-c LVwG)</li> <li>○ akustische Wohnraumüberwachung (§§ 100c, 100d, 100f StPO)</li> <li>○ Vermögensabschöpfung im Überblick</li> <li>○ Postbeschlagnahme (§§ 99, 100 StPO)</li> </ul>
--	--

#### **Teilmodul 4.2 – Betriebserlaubnisrecht, technische Veränderungen an Fahrzeugen, besondere Aggressionsdelikte**

<b>Fächer</b>	VR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		24 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>■ erkennen unzulässige Veränderungen an Kraftfahrzeugen und können angemessene Maßnahmen ergreifen</li> <li>■ haben Kenntnisse über besondere Aggressionsdelikte im Verkehr</li> </ul>		

Inhalte	Verkehrsrecht	24 LVS
<b>Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr</b>		
Fächer	VR, VerfR/ER	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
Stundenaufteilung	Gesamtstunden Kontaktstudium Eigenstudium	58 LVS 30 LVS 28 LVS
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften	30 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen Zu widerhandlungen gegen internationale Vorschriften</li> <li>▪ können bei Verstößen durch ausländische Verkehrsteilnehmer angemessen eingreifen</li> </ul>	
Inhalte	Verkehrsrecht	24 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorschriften über den grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sonderbestimmungen für Inhaber ausländischer Fahrerlaubnisse, §§ 28 ff FeV</li> <li>○ Teilnahme ausländischer Fahrzeuge im Straßenverkehr, §§ 20 - 22 FZV</li> <li>○ AusIPfIVG</li> <li>○ Kraftfahrzeugsteuerrecht (KraftStG, Kraft-StDV, AO)</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ bilaterale Vereinbarungen</li> <li>○ Ausrüstungsbestimmungen ausländischer Fahrzeuge</li> <li>○ Ausstellung Internationaler Führerschein (§ 25a ff FeV) und Internationaler Zulassungsschein (§ 18 FZV) durch deutsche Behörden</li> <li>■ Diplomaten und Exterritoriale</li> <li>■ Semester- und modulübergreifende Anwendung verkehrsrechtlicher Bestimmungen an ausgewählten Sachverhalten</li> </ul>
	<p><b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>      6 LVS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einschreiten bei Verstößen durch ausländische Fahrzeugführer <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sicherheitsleistung (§§ 127a, 132 StPO)</li> <li>○ Sicherstellung von ausländischen Führerscheinen</li> </ul> </li> </ul>
	<p><b>Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b></p>

<b>Fächer</b>	PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	6 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>■ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

## Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen

<b>Modulkordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen</li> <li>▪ Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen</li> <li>▪ Amoklagen; Praxistraining</li> <li>▪ Entführung und Erpressung</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		68 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	100 LVS	
	Eigenstudium	100 LVS	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können besondere Einsatzlagen im Rahmen ihrer Aufgabenstellung bewältigen bzw. an der Bewältigung der Lagen mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

### Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen

<b>Fächer</b>	Psy, EL, Krim
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	44 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ können bei größeren Gefahren-, Schadens- oder Katastrophenlagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>■ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ psychologische Aspekte der Bewältigung von Schadenslagen und Katastrophen</li> <li>■ Katastrophenmanagement</li> <li>■ Risiko- und Krisenkommunikation</li> <li>■ Umgang mit Medien, Zuschauern</li> <li>■ Panik</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stellung der Polizei</li> <li>■ Zusammenwirkungen mit anderen BOS</li> <li>■ Zusammenarbeit mit Kampfmittelräumdienst</li> <li>■ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>■ Taktische Betreuung (PDV 100, Ziff. 3.22)</li> <li>■ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>■ exemplarische Fälle (Schienenunfälle, Gefahrgutunfälle, Luftfahrzeugunfälle, Massenunfälle auf Bundesautobahnen, Schiffsunfälle, Androhung von Anschlägen, Fund von Blindgängern und von USBV)</li> </ul>		

	<b>Kriminalistik</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungsführung in Fällen größerer Schadenslagen</li> <li>▪ Identifizierung von Leichen und Schwerverletzten</li> </ul>	
	<b>Strafrecht</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr (§§ 315, 315a, 316b, 316c StGB)</li> </ul>	

### Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen

<b>Fächer</b>	Psy, EL, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	60 LVS
	Kontaktstudium	30 LVS
	Eigenstudium	30 LVS
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	4 LVS
	Polizeiliches Management	16 LVS
	Rechtswissenschaften	10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei größeren Überfall-, Geisel- oder Bedrohungslagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstsprecherproblematik</li> <li>▪ psychologische Aspekte auf Täter- und Opferseite</li> <li>▪ Stockholm-Syndrom</li> <li>▪ Modelle zum Umgang mit Geisellagen</li> </ul>	
	<b>Einsatzlehre</b>	12 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überfälle           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagebild</li> <li>○ typische und atypische Überfälle</li> <li>○ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>○ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>○ vorbereitende Maßnahmen</li> </ul> </li> <li>■ Bedrohungslagen, Abgrenzung zur Geiselnahmehlage</li> <li>■ Geiselnahmen           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagebild</li> <li>○ Leitlinien</li> <li>○ Grundsätze der PDV 132 und des Landesteils SH für die Wahrnehmung in der Sofortphase (Führung, Tatort, Erstsprecher)</li> <li>○ Sofortphase - BAO-Phase</li> <li>○ Taktische Ziele</li> <li>○ Taktische Maßnahmen</li> <li>○ Entschlussmöglichkeiten zur Geiselbefreiung und Täterfestnahme</li> <li>○ Zugriffsvarianten</li> <li>○ Aufgaben und Zusammenwirken der Einsatzabschnitte</li> </ul> </li> </ul>
	<b>Kriminalistik</b> 4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 132</li> </ul>
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b> 6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ besondere Problemstellungen des Vollzuges           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schusswaffengebrauch</li> <li>○ Inanspruchnahme Dritter</li> <li>○ künstlicher Stau</li> </ul> </li> </ul>
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b> 4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ erpresserischer Menschenraub / Geiselnahme</li> </ul>
<b>Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining</b>	
<b>Fächer</b>	Psy, EL, VerfR/ER, Ethik
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden      48 LVS

	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und rechtliche, taktische, psychologische und ethische Probleme von Gewalttaten mit akuter Lebensgefahr für Personen</li> <li>▪ können an der Bewältigung von Anschlagslagen mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ psychologische Betrachtung des Phänomens Anschlag sowie Amok und School Shooting (Leaking-Ansatz)</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion des Einsatzes bei Anschlagslagen</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ PDV 100</li> <li>▪ Einsatzkonzept für die Erstintervention in lebensbedrohlichen Einsatzlagen der Landespolizei Schleswig-Holstein Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ taktische Maßnahmen</li> <li>▪ Täterablaufphasen</li> <li>▪ Besondere Aufbauorganisation</li> <li>▪ Betreuungskonzepte</li> <li>▪ Zugriffs- und Rettungsteams</li> <li>▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL), Erlasslage/Konzeption in Schleswig-Holstein</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Praxistraining (als Einheit mit dem psychologischen Verhaltenstraining / Einsatztraining, s. begleitende Trainings, Abschlussstudium) (10 LVS)           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausrüstung</li> <li>○ Annäherung</li> <li>○ Taktik (Kontaktteam, Sicherungsteam, Rettungsteam, Umgang mit Opfern und Unbeteiligten)</li> </ul> </li> </ul>
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b> 2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ besondere Problemstellungen des Vollzugs</li> </ul>

#### Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung

<b>Fächer</b>	Krim		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	20 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>■ können bei Überfällen und Erpressungen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>■ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>■ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erscheinungsformen, Tatphasenabläufe</li> <li>■ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 131</li> </ul>		

<b>Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	28 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>■ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Fächer</b>	s. Trainings		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachtraining Englisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl)</li> <li>▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining, Ersteinschreiter Cybercrime</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
	Polizeiliches Management		90 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	-		
<b>Leistungsnachweise</b>	Zertifikat (Sprachkurse)		
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	120 LVS	90 Std.
	Kontaktstudium	110 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursionen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz</li> <li>▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung komplexer und belastender Einsatzlagen</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Englisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Englisch		

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Studiengänge</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren</li> <li>■ Inhalte präsentieren</li> <li>■ erreichen den Level B 2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ausländische Polizeiorganisationen</li> <li>■ deutsche Polizei im Ausland</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Türkisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Türkisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Studiengänge</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ erweitern ihre Sprachkompetenz im Gebrauch der türkischen Sprache</li> <li>■ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen</li> <li>■ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Familie</li> <li>○ Freizeitbeschäftigung</li> <li>○ Personenbeschreibung</li> <li>○ Kleidungsstücke</li> <li>○ Angabe der Uhrzeit</li> <li>○ Schimpfwörter</li> </ul> </li> <li>■ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Plural</li> <li>○ die Richtung / Dativ</li> <li>○ Ablativ</li> <li>○ das direkte Objekt und Akkusativ</li> </ul> </li> </ul>

### Sprachtraining Dänisch

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Dänisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	30 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweitern die Sprachkompetenz im Gebrauch der dänischen Sprache</li> <li>▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ orientiert an polizeilichen und gesellschaftlichen Alltagssituationen</li> <li>○ orientiert an der aus der Nachbarschaft zu Dänemark resultierenden engen und wünschenswerten Zusammenarbeit</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für die Gesprächsführung und polizeiliche Kooperation mit dänischen Polizeidienststellen erforderliche Kenntnisse</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Dozent/in</b>	Einsatztrainer/in und Fahrlehrer/in/Fahrtrainer/in FB VII, Fachlehrer/in FB IV		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management	80 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	55,5 Std.
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung lebensbedrohlicher Einsatzlagen</li> <li>■ erbringen den Nachweis sicherer Handhabung und ausreichender Schießfertigkeit des Waffensystems „Mitteldistanzwaffe“</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<p><b>Taktisches Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen (Indoor)</b></p>	20 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ergänzung zum Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen Outdoor</li> <li>■ Vorgehen gem. aktueller einheitlicher Einsatzkonzeption für Lebe-Lagen innerhalb eines Gebäudes</li> </ul>		
<p><b>Ausbildung an der Mitteldistanzwaffe</b></p>		20 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überprüfung der zwingend vorhandenen Vorkenntnisse im Umgang mit der P99 / MP5 / HK Mitteldistanzwaffe</li> <li>○ Theoretische und praktische Einweisung in den Aufbau des Waffensystems mit Zielpunktvier</li> <li>○ Bedienelemente und Visiermöglichkeiten</li> <li>○ Reinigung</li> <li>○ Handhabungstraining</li> </ul> </li> <li>■ Praktisches Training <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Handhabungstraining Laden/Entladen</li> <li>○ Anschlagsarten im Scharfschuss</li> <li>○ Gezieltes Schießen mit Visiereinrichtung, Zielpunktvier, grob visiertes Schießen</li> <li>○ Magazinwechsel</li> <li>○ Störungsbeseitigung</li> <li>○ Deckungsschießen</li> <li>○ Training mit ballistischer Schutzausstattung</li> </ul> </li> <li>■ Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorübung zur Überprüfungsübung</li> <li>○ Überprüfungsübung</li> </ul> </li> </ul>		

	<b>Grundlehrgang Fahr- und Sicherheits-training / 2. Training Fahrsimulator We-gerechtsfahrten</b>	14 LVS
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erläuterung der praktischen Übungen mit Hinweisen zur Fahrphysik und Gefahrenlehre</li><li>▪ Fahrsicherheitsübungen (Slalom, Bremsen und Ausweichen, Rangieren im Karree, Kreisbahn, Bu-merang, Parcours)</li><li>▪ Erlangen von Handlungssicherheit bei der Durch-führung von Wegerechtsfahrten</li></ul>		